



Die Preisverleihung im Jahr 2022, von links Laudator Jimmy Nelson, Preisträgerinnen Jara Reker und Diana Markosian und der Vorsitzende der Jury Stephen Barber.



Hendrik teNeues Photography Award

10. MAI 2025

Engagement für die Zukunft der Fotokunst – über Grenzen und Generationen hinweg

Die erfolgreiche Premiere des **Hendrik teNeues Photography Award** auf der **HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München** im Oktober 2022 hat eindrucksvoll gezeigt, wie kraftvoll und inspirierend das Engagement für die nächste Generation der Fotografie sein kann. Die Preisverleihung, die begleitende Ausstellung und die Auktion begeisterten Kunstinteressierte, Sammler, renommierte Fotografinnen und Fotografen, sowie vielversprechende Nachwuchstalente gleichermaßen legten den Grundstein für die **Hendrik teNeues Stiftung gGmbH**.

Mit diesem Konzept wurde nicht nur die Bedeutung der Fotokunst als gesellschaftliches und kulturelles Ausdrucksmittel betont, sondern auch der Grundstein für die Hendrik teNeues Stiftung gGmbH gelegt. Die Stiftung setzt sich langfristig für die Förderung junger Fotografinnen und Fotografen ein, auf dem Weg zur Anerkennung als herausragende Künstlerpersönlichkeiten.

Preisverleihung, Ausstellung und Auktion 2025

Im Jahr 2025 geht der Hendrik teNeues Photography Award in die nächste Runde: Am 10. Mai 2025 findet die zweite feierliche Verleihung dieses bedeutenden Fotopreises auf dem Gut Basthorst in der Nähe von Hamburg statt. Die exklusive Veranstaltung wird zu einem Treffpunkt für die internationale Kunst- und Fotografieszene und kombiniert wieder die Highlights zu einem einzigartigen Erlebnis:

- **Ein festliches Galadinner** mit ca. 350 hochkarätigen Gästen aus Kunst, Kultur, Medien und Gesellschaft, die die Zukunft der Fotografie aktiv mitgestalten.
- **Eine kuratierte Ausstellung**, die einen Einblick in die Werke der Finalisten und Gewinner bietet und so das kreative Potenzial einer neuen Fotografengeneration sichtbar macht.
- **Eine Benefiz-Auktion**, bei der ca. 15 herausragende Fotografien versteigert werden, deren Erlös dem Hendrik teNeues Photography Award zugute kommt.

Die Auktion wird von der renommierten Auktionatorin Christiane Gräfin zu Rantzau (Art Advisor, vormals Chairman Christie's Germany) geleitet, die mit ihrer Expertise und ihrem Gespür für wertvolle Fotokunst diesem besonderen Abend eine weitere exklusive Note verleiht.

Der Hendrik teNeues Photography Award

Dieser Preis verfolgt zwei zentrale Ziele:

- 1. Die transformative Kraft der Fotografie als gesellschaftliches Medium stärken** – Fotografie kann Perspektiven verändern, Denkmuster herausfordern und gesellschaftliche Debatten anregen. Der Preis würdigt Werke, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch inhaltlich relevante Themen aufgreifen.
- 2. Nachwuchstalente gezielt fördern**, denn in einer digitalen Welt, in der Bilder oft kostenlos und massenhaft verfügbar sind, wird es immer schwieriger, als Fotograf von der eigenen Kunst zu leben. Der Award möchte daher neue Talente sichtbar machen und ihnen die notwendige Unterstützung bieten.

Der „**Hendrik teNeues Photography Award – NextGen**“ wird biennial zu einem bestimmten Thema von einer internationalen Jury aus namhaften Experten der Kunst- und Fotografieszene verliehen. Mit einer Preissumme von **10.000 Euro** wird die herausragendste fotografische Arbeit oder Fotoserie zu einem bestimmten Thema ausgezeichnet.

Eingeladen zur Teilnahme sind Künstlerinnen und Künstler zwischen 18 und 39 Jahren, die in Europa leben:

- Professionelle Fotografinnen und Fotografen
- Autodidaktische Fotokünstlerinnen und Künstler

Zusätzlich wird der „**Hendrik teNeues Established Photographer Award**“ verliehen, der ebenfalls mit **10.000 Euro** dotiert ist. Dieser Preis ehrt eine bereits etablierte Fotografenpersönlichkeit, die mit ihrem Werk einen nachhaltigen Einfluss auf die Fotografie ausgeübt hat. Die Auszeichnung wird von einer prominenten Persönlichkeit überreicht und würdigt eine künstlerische Karriere, die Maßstäbe gesetzt hat.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine international besetzte Jury:

Chairman: Stephen Barber (Prix Pictet)

Simone Klein (Photography & Art Advisory)

William A. Ewing (Autor, Kurator, Professor und früherer Museums Direktor)

Franziska Kunze (Sammlungsleiterin für Fotografie und Zeitbasierte Medien, Pinakothek der Moderne, München)

Andrea Lissoni (Artistic and Managing Director Haus der Kunst München)

Celina Lunsford (Künstlerische Leiterin am Fotografie Forum Frankfurt, Honorarprofessorin für Fotografie, Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt)

Katharina zu Sayn-Wittgenstein (Direktorin des Dorotheum, Hamburg)

Peter Feierabend (Artistic Director und Verleger)

Hendrik teNeues – Ein Leben für die Fotografie



Der 2019 verstorbene **Hendrik teNeues** (1952–2019) war eine prägende Persönlichkeit der Fotokunstszene. Als Verleger, Visionär und Förderer junger Talente beeinflusste er die internationale Kunstszene maßgeblich.

Sein Familienunternehmen, das ursprünglich für Kalender und hochwertige Papeterieprodukte bekannt war, führte er mit der Gründung der **teNeues Publishing Company** 1983 in New York in eine neue Ära. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich das Verlagshaus zu einer der weltweit führenden Adressen für Bildbände und Fotokunst.

Seine enge Zusammenarbeit mit legendären Künstlern wie **Andy Warhol, Keith Haring und Robert Mapplethorpe** schuf eine Brücke zwischen klassischer Kunst und moderner Fotografie. Gleichzeitig bewies er ein großes

Talent für die Entdeckung neuer Talente und unterstützte zahlreiche Fotografen auf ihrem Weg zu internationalem Ruhm – darunter **Bruce Weber, Jimmy Nelson, David Drebin, Martin Schoeller und Tim Walker**.

Sein Vermächtnis lebt in der Stiftung und dem gleichnamigen Award weiter, der bional innovative und talentierte Fotografen auszeichnet.

Die Hendrik teNeues Stiftung gGmbH – Veranstalter und Förderer der Fotokunst

Als **gemeinnützige Institution** hat sich die **Hendrik teNeues Stiftung gGmbH** der Förderung und Anerkennung der Fotokunst verschrieben. Unter der Leitung von **Eva Schoeller, Peter Feierabend** sowie **Simone Klein** (Kuratorin) und **Stephen Barber** (Vorsitzender der Jury) verfolgt die Stiftung das Ziel, den Award, die Ausstellung und die Auktion **ohne kommerzielle Gewinnabsicht** durchzuführen.

Sämtliche Erlöse aus der Veranstaltung fließen direkt in die Förderung junger Fotografen und ermöglichen es aufstrebenden Talenten, ihre kreative Vision weiterzuentwickeln und neue künstlerische Wege zu beschreiten.

Mit ihrem Einsatz trägt die Hendrik teNeues Stiftung dazu bei, Fotografie als eine bedeutende Kunstform zu bewahren, weiterzuentwickeln und für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Presse

Süddeutsche Zeitung
23.10.2022

Im Namen der Freundschaft

Die Freunde von Hendrik teNeues versteigern im Kaisersaal der Münchner Residenz herausragende fotografische Werke für 400 000 Euro und vergeben erstmals Preise für junge Fototalente.

Das war ein hübscher Aufmarsch der Münchner Gesellschaft, den der Freundeskreis des 2019 im Alter von 67 Jahren gestorbenen Kunstbuchverlegers Hendrik teNeues in Kooperation mit der Kunstmesse Highlights in der Münchner Residenz versammelt hatte. So groß war der Andrang bei dieser Premiere, dass man die Veranstaltung kurzerhand sogar in den riesigen Kaisersaal hatte verlegen müssen. Geld- und alter Adel waren reichlich vertreten, aber auch Kunstförderer und international renommierte Fotografen hatten die Einladung zur Preisverleihung und Benefizauktion angenommen. Die Kunst und die Künste, die beide "nicht brotlos sein" dürften - wie die Juryvorsitzende und Moderatorin des Abends Mon Muellerschoen betonte -, sollten nicht nur gefeiert, sondern auch gefördert werden.

Angeführt von dem Unternehmer Martin A. Schoeller, vergab der Freundeskreis erstmals den neu ins Leben gerufenen Hendrik teNeues Photography Award. Am Ende eines langen Abends ging der mit 20 000 Euro dotierte Hauptpreis "Hendrik teNeues Photography Award - NextGen 2022" für die künstlerisch herausragendste Interpretation des Themas "Freundschaft" je zur Hälfte an die deutsche Fotografin Jara Reker und die armenischstämmige, amerikanische Fotografin Diana Markosian. Den Sonderpreis für "die emotional bewegendste Interpretation des Themas Ukraine" erhielt der spanische Fotograf Alvaro Ybarra und damit ebenfalls 10 000 Euro. Zuvor jedoch entlockte Auktionator Kilian Jay von Seldeneck von KvS Auctions aus Berlin den Bietern bei der Saalauktion das hübsche Sümmchen von 320 000 Euro. Eine zusätzliche Online-Auktion erbrachte noch einmal 80 000 Euro, so dass sich die 53 Lose des Abends auf 400 000 Euro summierten. Mit dem Erlös soll der internationale fotografische Nachwuchs gefördert werden. Schoeller und der Hendrik teNeues Freundeskreis wollen zudem eine Fotobiennale ins Leben rufen. Mit der erfolgreichen Benefizauktion sei der Grundstein gelegt, sagte Schoeller nach der Veranstaltung.

Und all das im Namen des verstorbenen Verlegers, an den zum Auftakt des Abends Künstler, Freunde und Wegbegleiter in einem Film erinnerten. Dann stürzten sich 300 Gäste - anfangs voller Begeisterung und in großen Schritten, im Verlauf des Abends und mit steigendem Verlangen nach Speis und Trank verhaltener - in die Bieterschlacht.

So sorgte das Auftakt-Los, ein Fotoshooting mit Rolf Sachs in Rom (inklusive Flug und Hotel), für Furore: Von 500 Euro ging das Gebot in Null-Komma-Nichts nach oben, und das Event kam für 18 000 Euro unter den Hammer. Sachs war ebenso anwesend wie Greg Gorman, Russel Melcher, Sebastian Copeland, Andreas von Maltzan, Jasmine Rossi, Michael von Hassel, Michou von Beschwitz, Joachim Schmeisser, Olaf Heine oder der seine Rede für sehr viel Selbstdarstellung nutzende Jimmy Nelson. Greg Gormans freche Aufnahme von Mick Jagger und Bette Midler 1983 in New York brachte 20 000 Euro und war damit das teuerste Los des Abends.

BUNTE
BUNTE 45/2022 (Magazine/Print)

Münchner Merkur / tz
23.10.2022 (Magazine/Print)



Von der Kunst, großzügig zu sein

Prominenter Freundeskreis von Hendrik teNeues stiftet einen Nachwuchspreis

Jeder hat wohl schon einmal ein Buch von ihm in der Hand gehalten: **Hendrik teNeues** (1957) hat einst einen der renommiertesten Verlage für Kunst- und Fotografie gegründet. Tragisch: Der charismatische Unternehmer hat sich im Oktober vor drei Jahren das Leben genommen. Zurück blieb die Familie (teNeues war mit **Caroline Bell** verheiratet, danach mit **Stephanie Gräfin von Pfuel** liiert) und ein großer Freundeskreis mit vielen prominenten Persönlichkeiten. Und der hat sich jetzt zusammen-



Michael von Hassel (l.) mit seiner Freundin Christiana "Johy" Gunkel, die schwanger ist und Isabelle und Moritz von Craishelm



Andreas Baron von Maltzan mit Anna Herzogin in Bayern



Rolf Sachs mit seiner Frau Babette Albrecht

können sich jetzt neue Talente freuen. In der Jury dabei: **Rolf Sachs**, selbst Künstler, und teNeues' Bruder **Sebastian**. Auf die Werke - im Rahmen eines eleganten Käfer-Dinners - mit gesteigertem Interesse u.a. **Abdi-Witwe Babette Albrecht**, die selbst Kunst sammelt, Fotograf **Michael von Hassel**, der mit seiner ersten und bereits schwangeren Freundin kam, sowie **Moritz von Craishelm** mit Ehefrau **Isabelle**, die vor Kurzem Eltern eines kleinen Sohnes geworden ist.

gestiegen, um den Hendrik teNeues Photography Award aus der Taube zu heben. Fotografen renommierter Künstler werden am Samstagabend in der Münchner Residenz versteigert, um damit jungen Nachwuchstalenten zu unterstützen. Über 20.000 Euro

Die Preisträgerinnen, sowie Impressionen vom ersten Hendrik teNeues Photography Award 2022

Diana Markosian teilte sich den „Hendrik teNeues Photography Award NextGen 2022“ in der Kategorie „Freundschaft“ mit Jana Reker.



Foto, Jana Reker



Foto, Diana Markosian

